

ilsenburger Stadtanzeiger



Darlingerode



Drübeck



Werte Bürger der Stadt Ilsenburg,

die Stadtratssitzung am 24. November fand erstmals unter den sogenannten „3 G Regeln“ statt. Etwa zwanzig Zuschauer nutzen die Möglichkeit, den teilweise engagiert geführten Debatten zu folgen. Zu- vor stellte ich im Bericht des Bürgermeisters wichtige wahrgenommene Termine seit der September-Sitzung dar. Hierzu gehörten u.a. das Überbringen der Spenden in das hochwassergeschädigte Heppingen im Ahrtal, der Bericht über den Fortgang der Planungen des Schulanbaus Darlingerode oder die Begehung des Ilsenburger Reviers mit dem neuen Leiter des Nationalpark Harz, Dr. Pietsch. Den vollständigen Bericht finden Sie auf der Homepage der Stadt unter www.stadt-ilsenburg.de

In der Einwohnerfragestunde wurde dem Ratsvorsitzenden Jens-Peter Mischler eine Unterschriftensammlung gegen eine Bebauung des Grundstücks „Wolffs Villa“ übergeben. Der Baudezernent des Land-

kreises Harz, Dr. Schönhardt, erläuterte im Anschluss die rechtliche Lage. Er stellte dar, dass der Landkreis Harz auch ohne Bebauungsplan grundsätzlich Möglichkeiten der Errichtung von Ferienhäusern in den Randbereichen des Grundstücks als gegeben ansieht. Genau deshalb hatte die Stadtverwaltung von Anbeginn an vorgeschlagen, einen Bebauungsplan aufzustellen, um als Stadt konstruktiv Einfluss auf die Gestaltung nehmen zu können, jedoch ohne das Projekt verhindern zu wollen. Letztlich überzeugt es die Mehrheit der Stadträte aber nicht. Ein Aufstellungsbeschluss wurde abgelehnt, so dass das Heft des Handelns nun beim Landkreis Harz liegt. Weiterer spannender Punkt war die Entscheidung über die Erhöhung der Kindertagesstätten-Beiträge. Als Bürgermeister hatte ich Widerspruch gegen den ablehnenden Beschluss aus der Septembersitzung eingelegt, um erneut über die ansonsten in der Stadtkasse fehlenden rund 100.000 zu beraten. Erstmals nach sechs

Jahren sollte der Beitrag moderat zwischen 10 bis 20 Euro im Monat erhöht werden. Die Argumente wurden sachlich ausgetauscht. Der Belastung der Eltern einerseits stehen andererseits Lohn- und deutliche Kindergeldsteigerungen in diesem Zeitraum gegenüber. Auch ist die Gesamtbevölkerung der Stadt ebenfalls von den Corona-Belastungen betroffen. Letztlich führte die Abstimmung erneut zur Ablehnung, so dass nun Einsparpotentiale von rund 100.000 Euro gesucht, auf Mehreinnahmen gehofft oder Steuererhöhungen diskutiert werden müssen.

Mehrere Beschlussvorlagen befassten sich mit der Vereinheitlichung der Friedhofsatzungen aller städtischen Friedhöfe. So wird zukünftig eine generelle Liegezeit von mindestens 20 Jahren für Gräber und Urnen festgelegt. Die geänderte, dann überall gleich geltende Gebührensatzung wird voraussichtlich im Februar 2022 in den Stadtrat eingebracht werden.

Fortsetzung auf Seite 3

Biomarkt Am Gänsebrunnen

Bleichstraße 2
38895 Derenburg
Telefon: 039453 - 633399
biomarkt@vitavitee.de

Aktion

- direkt vom Bauern
- sonnig süß und saftig
- am Baum gereift
- handgepflückt

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	08.30 - 18.00 Uhr
Dienstag	08.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	08.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag	08.30 - 19.00 Uhr
Freitag	08.30 - 19.00 Uhr
Samstag	08.30 - 13.00 Uhr

Bio Orangen aus Sizilien

Glasfaser für die Nationalparkgemeinde Ilsenburg (Harz)

Schnelles Internet der Telekom für Mieter und Eigentümer

Der Bedarf an höherer Internet-Bandbreite steigt ununterbrochen. Daher wird die Telekom rund 2.300 Haushalte in Ilsenburg mit Glasfaser bis in die Wohnungen versorgen. Die Ausbauplanung und die folgenden Baumaßnahmen werden vor Ort durch die Firma KaTiKom GmbH aus Sachsen-Anhalt durchgeführt. Damit die Bewohner und Geschäftsinhaber beim Glasfaserausbau berücksichtigt werden, müssen sie einen Glasfaseranschluss bei der Telekom beauftragen. Interessenten können sich unter www.telekom.de/glasfaser-ilsenburg vorab registrieren. Sie werden dann von der Telekom über die weiteren Schritte beim Glasfaserausbau in Ilsenburg informiert. Auch die Registrierung bei unserem Handelspartner in Ilsenburg, MS Electronic Schröder, Marktplatz 4, Ilsenburg ☎ 039452/86828, ist möglich.



Quelle: Telekom

Für rund 2.300 Haushalte in Ilsenburg baut die Telekom ihr Glasfasernetz aus.

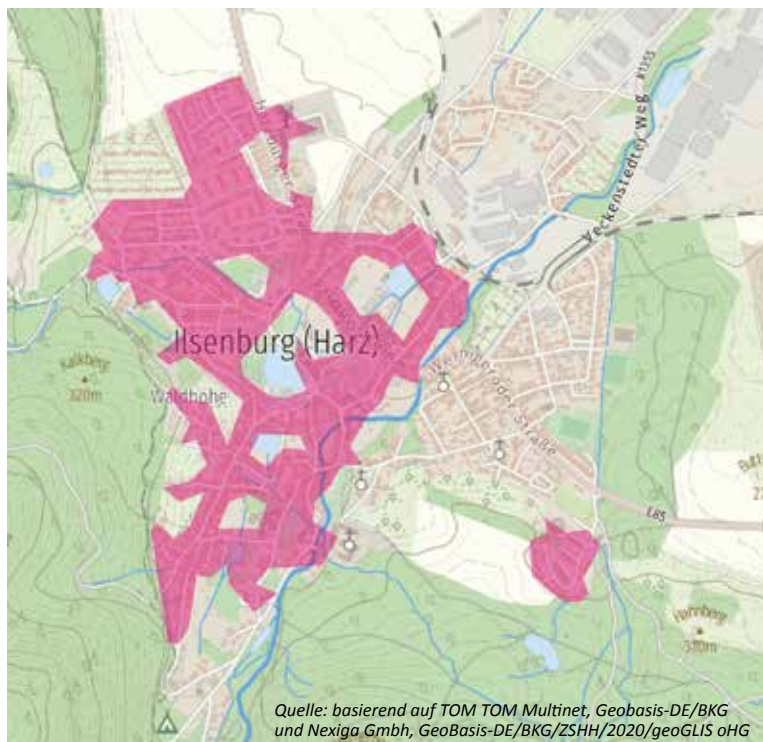
Auch Eigentümer profitieren

Der Technologiewechsel lohnt sich auch für Immobilienverwalter und Eigentümer. Der Ausbau ist zurzeit noch kostenfrei. Und noch ein wichtiger Punkt: Die Telekom verlegt ihr Glasfasernetz diskriminierungsfrei und somit ist es auch anderen Anbietern zugänglich.

Glasfaserkabel bis in die Wohnung

Vom Glasfaser-Hausanschluss verlegt die Telekom in Mehrfamilienhäusern die Glasfaser bis in jede Wohnung oder Geschäftseinheit. In Einfamilienhäusern wird die Innenhausverkabelung bis zum Router vom Techniker durchgeführt. Ein bestehendes, modernes Heimnetzwerk kann weiter genutzt werden.

Damit die Bewohnerinnen und Bewohner einen Glasfaseranschluss erhalten, müssen sie ihn bei der Telekom beauftragen:



Glasfaser-Ausbaubereich der Telekom in Ilsenburg.

- Im Internet unter www.telekom.de/glasfaser-ilsenburg
- Vor Ort im Telekom Partner MS Electronic Schröder, Marktplatz 4, Ilsenburg ☎ 039452/86828
- Telefonisch kostenfrei unter ☎ 0800/22 66 100.



QR-Code scannen, um weitere Informationen zu erhalten.

Fortsetzung von Seite 1

Die Geltungsdauer des Stadt-sanierungsgebietes in Ilsenburg wurde des Weiteren um zunächst vier Jahre in den identischen Grenzen wie bisher verlängert. Damit verbindet sich die Erwartung, einerseits noch ausstehende Maßnahmen beenden zu können. Andererseits sollen die Grundstückseigentümer auch weiterhin

die Möglichkeit haben, steuerliche Vergünstigungen bei Sanierungsmaßnahmen in Anspruch zu nehmen. Die CDU/FWD-Fraktion brachte den Antrag ein, ein Klimaschutzkonzept für die Stadt zu erstellen. Dieses soll sowohl mit dem Verkehrskonzept verknüpft werden, als auch das Biomasse-Holzheizkraftwerk mit beinhalten. Der Vorschlag wurde zur weite-

ren Beratung in die Ausschüsse des Rates verwiesen. Im nichtöffentlichen Teil wurde mehrheitlich beschlossen, auf dem Weg zur Errichtung dieses Kraftwerkes weiter voranzuschreiten und dem Unternehmen die benötigten Grundstücke im Industriepark zum Kauf anzubieten. Weitere Informationen zum Thema finden Sie in diesem Heft.

Zerstörung und Hoffnung

Am 11. Oktober besuchte Bürgermeister Denis Loeffke mit seiner Ehefrau den Ort Heppingen im Ahrtal. Er überbrachte Ortsbürgermeister Klaus Kniel 6800,- Euro



Bürgermeister Klaus Kniel (Heppingen) zeigt die zerstörten Versorgungsleitungen

Spendengelder, die die Bürger der Stadt gesammelt hatten. Der Löwenanteil von 4800 Euro stammte vom Bürgerfest in Drübeck unter Leitung des Heimatvereins „Wei Drübschen“. Weitere 1000,- Euro hatte die Jagdgenossenschaft Darlingerode gespendet. Die restlichen 1000,- waren beim Bürgerfrühstück zur 1025 Jahrfeier zusammengekommen. Klaus Kniel bedankte sich herzlich für die Spende und teilte mit, dass das Geld für die Unterstützung von Kindern betroffener Familien verwendet wird. Vor Ort zeigte er die dramatischen Folgen der Flut. Gerade wir als Ilsenburger können nachvollziehen, wie sich die Menschen vor Ort fühlen, wenn gleich die letzten Fluten bei uns, trotz aller Schäden, zum Glück nicht solche Ausmaße wie im Ahrtal gehabt haben. Der Kontakt zu Heppingen kam übrigens über die Feuerwehrkameraden der Stadt zustande, die dort als Helfer im Einsatz waren. Weitere Spenden, gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit, sind gern gesehen.



Zerstörte Brücken, Baumaschinen und Häuser an der Ahr



Herausgeber

Stadt Ilsenburg // Der Bürgermeister
Harzburger Str. 24 // 38871 Ilsenburg (Harz)

Redaktion

Pressestelle der Stadt Ilsenburg
Tel 039452 84115
k.odenbach@stadt-ilsenburg.de

Das nächste Amtsblatt erscheint am:

01.04.2022

Auflage: 4.800 Exemplare

Gesamtherstellung

Harzdruckerei GmbH, Wernigerode
Max-Planck-Straße 12/14 // 38855 Wernigerode
Tel 03943 5424-0 // www.harzdruckerei.de

Anzeigenberatung

Ralf Harms // Tel 03943 542427
r.harms@harzdruckerei.de

Verteilung

Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet

Medien-Service-Harz-Börde GmbH

Westendorf 6 // 38820 Halberstadt
Tel 03941 699242

Sie haben kein Amtsblatt erhalten?
Rufen Sie uns an! Frau Prinzler,
Tel 03943 54240

Wohnen in Ilsenburg – Wir schaffen Vertrauen...



Unser Leitmotiv „Wohnen in Ilsenburg“ bedeutet gute Berufschancen und vielfältige Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten.

Wir bieten:

- Haus- und Wohneigentumsverwaltung
- Immobilienvermittlung
- Bauträgertätigkeit
- Wohnungsvermittlung
- Erschließungsträgertätigkeit
- Baubetreuung



Ilsenburger Wohnungsbaugesellschaft mbH

Auf der See 40 | 38871 Ilsenburg
Telefon 039452 8181 und 808990 | Telefax 039452 8182
E-Mail info@wobau-ilsenburg.de | www.wobau-ilsenburg.de



Sprechzeiten: Dienstag 9.00–12.00 und 12.30–18.00 Uhr | Freitag 9.00–12.00 und 12.30–14.00 Uhr



Sven Rüger STEUERBERATER

Wir stellen ein:

Steuerfachangestellter | Bilanzbuchhalter | Steuerfachwirt (M/W/D)

Schloßstraße 1 | 38871 Ilsenburg | mail@steuerberater-rueger.de

Voss & Bier

Meisterbetrieb

Bestattungen

Wenn Menschen Menschen brauchen.

*„Wenn Du an mich denkst,
erinnere dich an die Stunde,
in welcher du mich am liebsten
hattest.“*

Rainer Maria Rilke

03943 / 44 430 (24 h) · www.bestattungen-wernigerode.de



Mit dem Spatenstich am 03.12.2021 beginnt der Bau des Einkaufszentrums am Apfelweg in Ilsenburg.



Spatenstich v. l. n. r. Landrat Thomas Balcerowski, Bürgermeister Denis Loeffke, Lüder Unternehmensgruppe Carl Matthias Rathgen

Edeka sowie Ernsting's family beziehen neuen Standort und Aldi kehrt nach Ilsenburg zurück.

Im September 2019 hatten die Stadt Ilsenburg und die Lüder Unternehmensgruppe aus Hildesheim einen Kaufvertrag für das Grundstück am Apfelweg geschlossen. Dem war eine Ausschreibung der Stadt vorangegangen, bei der die Lüder Unternehmensgruppe mit dem besten Angebot den Zuschlag erhalten hatte. Unmittelbar danach wurde mit der Aufstellung eines Bebauungsplans begonnen, um die an-

spruchsvollen Rahmenbedingungen für die Realisierung des Einkaufszentrums am Apfelweg herstellen zu können.

Dem Vorausgegangen waren heftige Diskussionen im Stadtrat über den richtigen Standort, der mit der mehrheitlichen Entscheidung für das städtische Grundstück am Apfelweg endete. Bürgermeister Loeffke stellte dazu fest: „Wir haben 1,4 Millionen Euro für einen verwilderten Lagerplatz Erlösen können, die der Stadtkasse zugute kommen. Daraus wurde auch der Zuschuß von 300.000 Euro für

den Kunstrasenplatz im Eichholz bezahlt. Meiner Meinung nach ist das ein gutes Geschäft!“

Nachdem der Bebauungsplan durch die Stadt Ilsenburg beschlossen und die Baugenehmigung durch den Landkreis Harz erteilt wurde, beginnt nun die Lüder Unternehmensgruppe mit den baulichen Maßnahmen.

Auf dem über 15.000 m² großen Grundstück wird ein modernes Nahversorgungszentrum entstehen. Der Edeka-Markt wird sich mit großzügigem Sortiment und einem Bäcker mit Café präsentieren. Der Aldi-Markt, der vor Jahren aus Ilsenburg verschwunden war, wird wieder dabei sein. Und mit Ernsting's family bleibt auch dieses Sortiment in Ilsenburg erhalten. Zur Abrundung wird die Harzer Volksbank einen Geldautomaten aufstellen.

Das Gebäude wird modernsten Anforderungen genügen und nahezu vollständig autark betrieben. Neben der energetisch hochwertigen Bauweise mit gesteuertem Energiehaushalt wird durch Photovoltaikanlagen auf dem Dach der eigene Strombedarf gedeckt.

Mit dem symbolischen Spatenstich des Bauherrenvertreters Carl Michael Rathgen von der Lüder-Gruppe, Landrat Thomas Balcerowski und Bürgermeister Denis Loeffke wurde die stets konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit gewürdigt. Durch den nun erfolgenden Baubeginn soll das Ziel erreicht werden, bis Ende 2022 das Einkaufszentrum am Apfelweg eröffnen zu können.

Herzenssache

So hat Andrea Kürbis ihr Geschäft in der Rudolf-Breitscheid-Straße 21 benannt.

Schon vor der Ladeneröffnung im Oktober konnte man individuell hergestellte Dekoration im „Chabby“ Design, die mit Naturgräsern gefertigten Trockengestecke sowie aufgearbeitete und umgestaltete Möbelstücke über eine Onlineplattform erwerben.

Andrea Kürbis, die hauptberuflich als Krankenschwester in einer Notaufnahme arbeitet, hat sich mit diesem Geschäft einen kleinen Traum erfüllt, mit dem sie auch eine Art Ausgleich zum stressigen Berufsalltag gefunden hat. Im Ausstellungsraum lädt sie die Kunden dazu ein, die selbst hergestellten Einzelstücke zu betrachten. Je nach Saison kommen dann immer wieder jahreszeitliche Artikel hinzu. Wenn etwa Familien- oder Hochzeitsfeiern noch einen dekorativen Schliff benötigen, hat Andrea Kürbis das richtige Händchen dafür. Selbstverständlich gehören dann auch Brautsträuße zum Repertoire. Aktuell ist in das kleine Lädchen die Weihnachtsdekoration eingezogen, welche sich mit diversen antiken Weihnachtsbaumkugeln als ein echter Hingucker am Weihnachtsbaum erweist.



Die Eröffnung des Geschäftes in der Nachfolge von Eyermanns Wein- und Geschenkeladen hat einmal mehr dazu beigetragen, Leerstand zu vermeiden und die Ilsenburger Innenstadt aufzuwerten.

Öffentliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

zur Festsetzung der Gewerbesteuer, Grundsteuer und Straßenreinigung für das Kalenderjahr 2022

Die Hebesätze der Stadt Ilsenburg (Harz) betragen lt. Hebesatzsetzung:

Gewerbesteuer	400 V. H.
Grundsteuer A	350 V. H.
Grundsteuer B	450 V. H.

Die Hebesätze sind gegenüber dem Kalenderjahr 2021 unverändert geblieben. Der Stadtrat hat nach § 16 Gewerbesteuergesetz (GewStG) und § 25 Grundsteuergesetz (GrStG) die Möglichkeit den Hebesatz bis zum 30.06. eines Kalenderjahres mit Wirkung vom Beginn dieses Kalenderjahres zu ändern.

Auf die Erteilung von schriftlichen Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2022 wird verzichtet. Jahresbescheide für 2022 werden nur versandt, wenn im Jahr 2021 eine Änderung (zum Beispiel der Eigentumsverhältnisse) eingetreten ist.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Steuermessbetrag) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des GrStG die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2022 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2021 veranlagten Höhe festgesetzt.

Alle Steuerpflichtigen, die nach § 42 GrStG in der Grundsteuer-B-Ersatzbemessung veranlagt sind, möchten wir hiermit darauf aufmerksam machen, dass jegliche Änderungen der für die Grundsteuer relevanten Verhältnisse anzuzeigen sind. Veränderungen sind zum Beispiel: Schaffung zusätzlichen Wohnraums, Schaffung von gewerblich genutzten Räumen, Schaffung von PKW-Abstellplätzen, sowie Ausstattung mit Sammelheizung.

Nach § 44 GrStG besteht hierbei für den Steuerpflichtigen Mitteilungspflicht.

Die Straßenreinigungsgebühren werden nach der Straßenreinigungsgebührensatzung erhoben, bei Änderungen ergehen neue Bescheide.

Die Gewerbesteuer, Grundsteuer und Straßenreinigungsgebühr 2022 wird mit den in den zuletzt erteilten Bescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2022 fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit der Jahreszahlung gemäß § 28 Abs. 3 GrStG Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2022 in einem Betrag am 01.07.2022 fällig. Wurden bis zu dieser Bekanntmachung bereits Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2022 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten. Ändern sich die Steuermessbeträge, werden Änderungsbescheide erteilt.

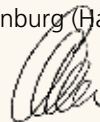
Zahlungsaufforderung:

Die Steuer- und Gebührenpflichtigen, die kein SEPA-Basis-Lastschriftmandat zur Abbuchung der Gewerbesteuer, Grundsteuer und Straßenreinigungsgebühr erteilt haben, werden gebeten die Steuer 2022 – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt – unter Angabe des Kassenzzeichens zu entrichten. Bankverbindung Harzsparkasse: Bankleitzahl 810 520 00, Konto 320 183 807, BIC NOLADE21HRZ, IBAN DE64810520000320183807.

Bei verspäteter Zahlung werden Mahngebühren und Säumniszuschläge erhoben.

Mit dem Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung treten für die Steuerpflichtigen/Abgabenschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn Ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid/Abgabenbescheid zugegangen wäre. Gegen die Steuerfestsetzung/Abgabenfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung beginnt, Widerspruch bei der Stadt Ilsenburg (Harz), Harzburger Straße 24, 38871 Ilsenburg (Harz), schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Ilsenburg (Harz), den 26.11.2021



Loeffke
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

zur Festsetzung der Hundesteuer für das Kalenderjahr 2022

Die Hundesteuer bleibt gegenüber dem Vorjahr für die **Stadt Ilsenburg (Harz)** unverändert.

Sie beträgt gemäß § 6 der Hundesteuersatzung

		gefährliche Hunde
für den 1. Hund	50,00 €	240,00 €
für den 2. Hund	80,00 €	360,00 €
für den 3. Hund	120,00 €	480,00 €
und jeden weiteren Hund	120,00 €	480,00 €

Diese, durch öffentliche Bekanntmachung erfolgte Festsetzung, betrifft alle Hundesteuerpflichtigen, die im Kalenderjahr 2022 die gleiche Hundesteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben. Für sie wird die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2022 gemäß § 12 Kommunalabgabengesetz für das Land Sachsen-Anhalt durch

diese öffentliche Bekanntmachung mit dem zuletzt für das Kalenderjahr 2021 veranlagten Betrag festgesetzt.

Die Hundesteuer 2022 wird in einem Jahresbetrag am 01.07.2022 fällig.

Hundehalter, die bisher ihren Hund noch nicht im Steueramt angemeldet haben, werden aufgefordert die Anmeldung unverzüglich vorzunehmen.

Zahlungsaufforderung:

Die Steuer- und Gebührenpflichtigen, die kein SEPA-Basis-Lastschriftmandat zur Abbuchung der Hundesteuer erteilt haben, werden gebeten die Hundesteuer – wie im zuletzt ergangenen Bescheid festgesetzt – unter Angabe des Kassenzzeichens zu entrichten.

Bankverbindung Harzsparkasse:
Bankleitzahl 810 520 00, Konto 320 183 807,
BIC NOLADE21HRZ, IBAN DE64810520000320183807.
Bei verspäteter Zahlung werden Mahngebühren und Säumniszuschläge erhoben.

Mit dem Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung treten für die Steuerpflichtigen/Abgabenschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn Ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid/Abgabenbescheid zugegangen wäre. Gegen die Steuerfestsetzung/Abgabenfestsetzung kann innerhalb einer Frist von

einem Monat, die mit Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung beginnt, Widerspruch bei der Stadt Ilsenburg (Harz), Harzburger Straße 24, 38871 Ilsenburg (Harz), schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Ilsenburg (Harz), den 26.11.2021



Loeffke
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

Jahresabschlüsse der Stadt Ilsenburg für die Haushaltsjahre 2014 und 2015

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 24.11.2021 unter der Beschluss-Nr. 7.236/2021 die durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Harz geprüften Jahresabschlüsse der Stadt Ilsenburg (Harz) für die Jahre 2014 und 2015 bestätigt und dem Bürgermeister die Entlastung ausgesprochen.

Gemäß § 120 Abs. 2 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt

(KVG LSA) liegen die Jahresabschlüsse mit den Rechenschaftsberichten zur Einsichtnahme in der Zeit

vom 13.12.2021 bis 22.12.2021

in der Stadtverwaltung Ilsenburg (Harz) Fachbereich Innere Verwaltung, Zimmer 333, Harzburger Straße 24 zu den üblichen Sprechzeiten öffentlich aus. Aufgrund der Einschränkungen durch die Co-

rona-Pandemie wird um eine telefonische Terminvereinbarung unter 039452/84-119 gebeten.

Ilsenburg (Harz), den 26.11.2021



Loeffke
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

Jahresabschluss 2020 der Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Harzer WP-GmbH hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 geprüft und mit Datum vom 12.10.2021 uneingeschränkt bestätigt.

Die Gesellschafterversammlung der Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH hat am 04.11.2021 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 festgestellt, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes

bestätigt und über die Verwendung des Ergebnisses entschieden.

Hiermit erfolgt die Bekanntmachung lt. § 133, Abs. 1 Ziff. 2 KVG LSA.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme

vom 13.12.2021 bis 22.12.2021

zu den Geschäftszeiten in den Räumen der Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH, Dornbergsweg 2, 38855 Wernigerode aus. Aufgrund der

Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wird um eine telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03943-935600 gebeten.

Ilsenburg (Harz), den 29.11.2021



Loeffke
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

Jahresabschluss 2020 der Ilsenburger Wohnungsgesellschaft mbH

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Domus AG, Zweigniederlassung Hannover hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 geprüft und mit Datum vom 25.05.2021 uneingeschränkt bestätigt.

Die Gesellschafterversammlung der Ilsenburger Wohnungsgesellschaft mbH hat am 08.09.2021 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 festgestellt, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses

und des Lageberichtes bestätigt und über die Verwendung des Ergebnisses entschieden.

Hiermit erfolgt die Bekanntmachung lt. § 133, Abs. 1 Ziff. 2 KVG LSA.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme

vom 13.12.2021 bis 22.12.2021

zu den Geschäftszeiten in den Räumen der Ilsenburger Wohnungsgesellschaft mbH, Auf der See 40, 38871 Ilsenburg

(Harz) aus. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wird um eine telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 039452-8181 gebeten.

Ilsenburg (Harz), den 29.11.2021



Loeffke
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

Jahresabschluss 2020 der Tourismus GmbH Ilsenburg

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Röber Hess Pimme GmbH aus Leipzig hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 geprüft und mit Datum vom 08.10.2021 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der Tourismus GmbH Ilsenburg hat am 04.10.2021 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 festgestellt, das Ergebnis der Prü-

fung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes bestätigt und über die Verwendung des Ergebnisses entschieden.

Hiermit erfolgt die Bekanntmachung lt. § 133 Abs. 1 Ziff. 2 KVG LSA.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme

vom **13.12.2021 bis 22.12.2021**

zu den Geschäftszeiten in den Räumen der Tourismus GmbH Ilsenburg, Markt 1, 38871 Ilsenburg (Harz), aus. Aufgrund der

Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wird um eine telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 039452-19433 gebeten.

Ilsenburg (Harz), den 29.11.2021


Loeffke
Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

2. Änderung der Satzung der Stadt Ilsenburg über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Ilsenburg „Kernstadt“

- Bestimmung der Durchführungsfrist -

Hiermit wird die 2. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Ilsenburg „Kernstadt“, wodurch der Durchführungszeitraum für die städtebauliche Sanierung um vier Jahre bis zum 31.12.2025 verlängert wird, bekanntgemacht.

Aufgrund § 235 Abs. 4 BauGB laufen Sanierungssatzungen spätestens bis zum 31.12.2021 ab, wenn keine andere Frist für die Durchführung der Sanierung gem. § 142 Abs. 3 BauGB festgelegt wurde. In der Stadt Ilsenburg sollen jedoch insbesondere noch die „Umsetzung des Baugebietes Kitzsteinteich“ und die Straßenbaumaßnahmen „Auf der See“ und „Punierstraße“ beendet bzw. durchgeführt werden.

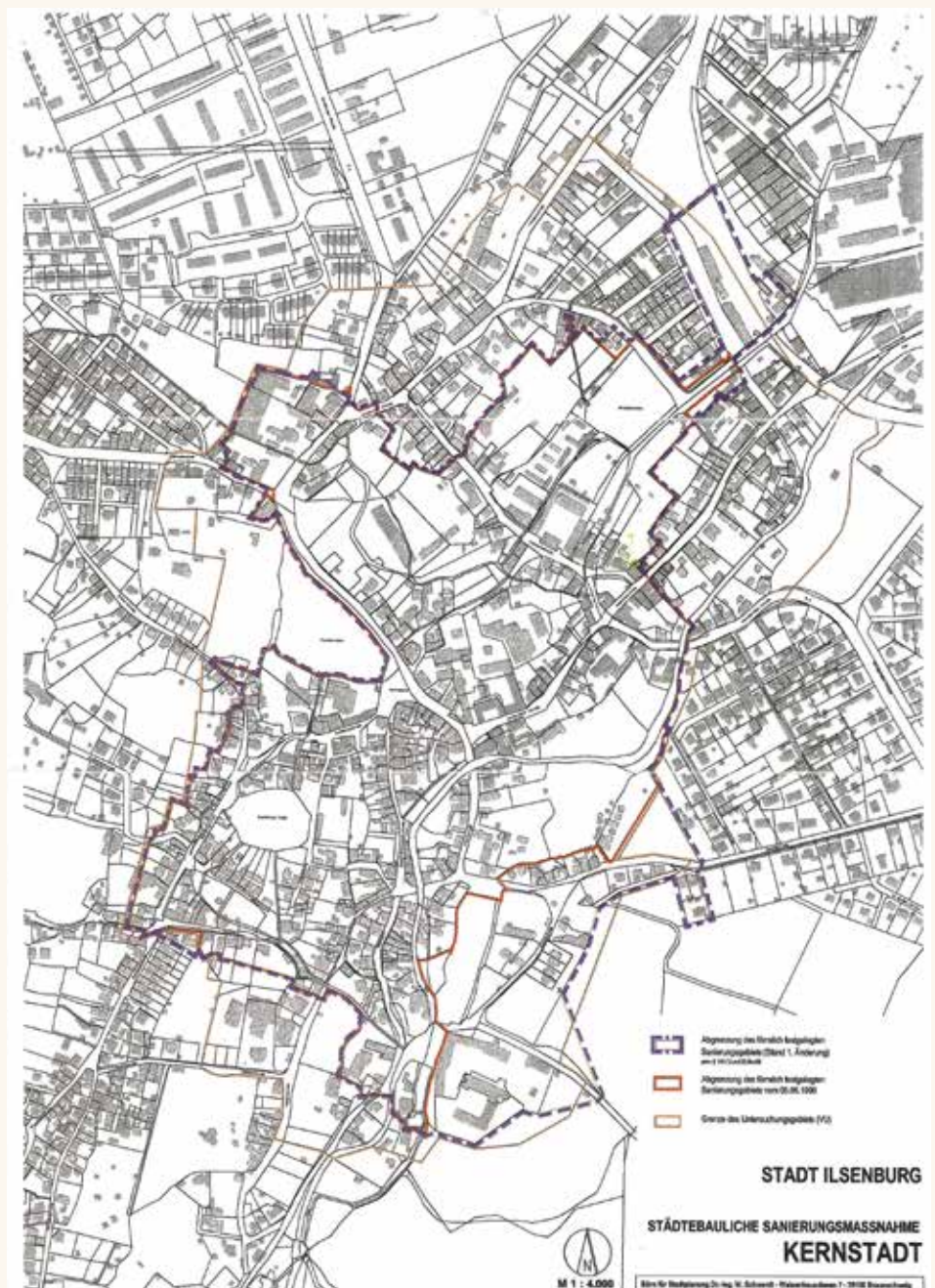
In dem verlängerten Zeitraum können die erzielten Einnahmen aus sanierungsrechtlichen Ablösevereinbarungen und Vorausleistungsbescheiden mit/gegenüber den Grundstückseigentümern in vollem Umfang für die Sanierungsmaßnahmen in unserem Sanierungsgebiet der Stadt Ilsenburg verwendet werden.

Darüber hinaus bestehen für die Dauer der Sanierungsmaßnahme erhöhte Abschreibungsmöglichkeiten für private Eigentümer im Rahmen von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an Gebäuden nach Einkommenssteuerrecht.

Die Satzung kann dauerhaft im Gebäude der Stadt Ilsenburg (Harz) in 38871 Ilsenburg, Harzburger Straße 24, 1. OG, Fachbereich Ordnung und Bauen, Zimmer 208 während der üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

Ilsenburg, den 29.11.2021


Loeffke
Bürgermeister



2. Änderung der Satzung der Stadt Ilsenburg über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Ilsenburg „Kernstadt“

- Bestimmung der Durchführungsfrist -

Aufgrund des § 142 Abs. 3 Satz 4 in Verbindung mit § 235 Abs. 4 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147) ist die Frist für die Durchführung der Sanierung festzulegen. Daher hat der Stadtrat der Stadt Ilsenburg (Harz) in seiner Sitzung am 24.11.2021 die 2. Änderung der Satzung mit Beschluss Nr. 7.229/2021 beschlossen.

§1

Festlegung des Gebietes

- (1) Zur Behebung städtebaulicher Missstände durch Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Kernstadt Ilsenburg, für deren Durchführung Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind, wird das im Lageplan (M 1:4000) näher bezeichnete Gebiet als förmliches Sanierungsgebiet festgelegt. Das insgesamt ca. 45,9 ha umfassende Gebiet erhält die Bezeichnung „Kernstadt“.
- (2) Das Sanierungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile in-

nerhalb des im Lageplan (M 1:4000) festgelegten räumlichen Geltungsbeereiches dieser Satzung. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung und als Anlage beigelegt.

- (3) Das mit Beschluss vom 05.06.1996 in der Fassung der 1. Änderung vom 29.10.2003 festgelegte Sanierungsgebiet der entsprechend in Abs. 1 und 2 bezeichneten Gebietsabgrenzung wird nicht verändert.

§2

Verfahren

Die Sanierungsmaßnahme wird weiterhin im umfassenden Verfahren durchgeführt. Die besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 152 bis 156 a BauGB finden dementsprechend Anwendung.

§3

Genehmigungspflichten

Die Vorschriften des § 144 BauGB über genehmigungspflichtige Vorgänge und Rechtsvorgänge finden ebenfalls weiterhin Anwendung.

§4

Dauer der Sanierung

Die Frist für den Durchführungszeitraum wird gemäß §142 Abs. 3 Satz 3 und 4 i. V. m. § 235 Abs. 4 BauGB um vier Jahre bis zum 31.12.2025 verlängert.

§5

Inkrafttreten

- (1) Die Satzungsänderung wird gemäß § 143 Abs. 1 BauGB mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.
- (2) Die Satzungsänderung ist ortsüblich bekanntzumachen. Hierbei ist auf die Vorschriften der §§ 152 bis 156 a BauGB hinzuweisen.
- (3) Der Bürgermeister wird hiermit beauftragt, dem Grundbuchamt die rechtsverbindliche Sanierungssatzungsänderung mitzuteilen.

Ilsenburg (Harz), 29.11.2021


Denis Loeffke
Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

5. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Ilsenburg im Bereich des Karrberg für Flächen zum naturschutzrechtlichen Ausgleich i.S.d. § 1a Abs. 3 BauGB im OT Drübeck

- Aufstellungsbeschluss / Wiederholung -

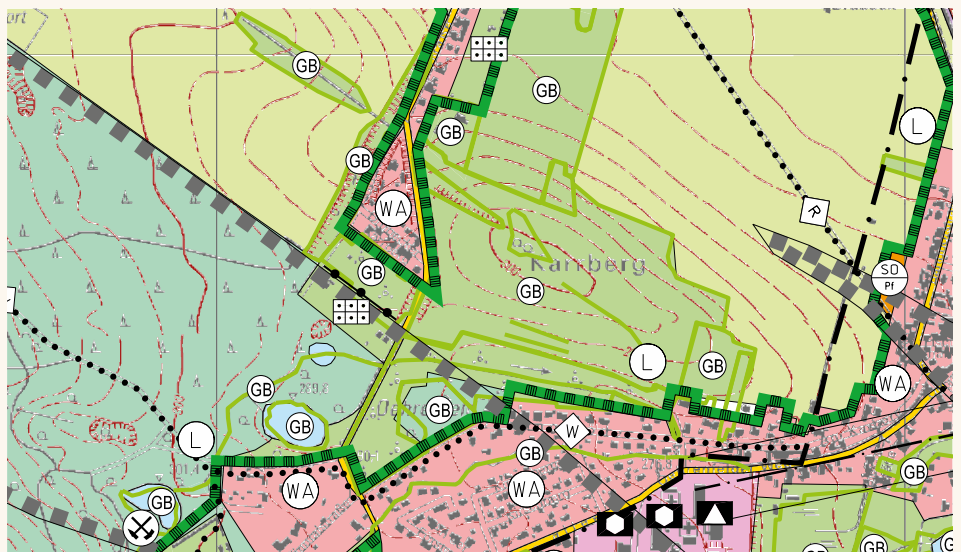
Im Nachgang der Beschlussfassungen des Stadtrats vom 28.07.2021 über die Aufstellung des B-Plans „Karrberg“ und die 5. Änderung des F-Plans ist aufgefallen, dass die Beschlüsse 7.201/2021 und 7.202/2021 unter Verletzung des Mitwirkungsverbots des § 33 KVG LSA gefasst wurden. Die Beschlüsse sind gemäß § 33 Abs. 5 Satz 1 KVG LSA unwirksam und wurden deshalb neu gefasst.

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.11.2021 beschlossen, die 5. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Ilsenburg im Bereich des Karrberg im OT Drübeck für Flächen zum naturschutzrechtlichen Ausgleich i.S.d. § 1a Abs. 3 BauGB durchzuführen. Der Stadtrat hat bestimmt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen und die weiteren Schritte zur planungsrechtlichen Absicherung des Vorhabens zu veranlassen. Die Planunterlagen zur 5. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Ilsenburg sind zu erstellen.

Die Flurstücke 794/15, 778/14, 776/14, 777/15, 795/14, 793/15, 792/14, 791/15,

15/6, 15/5, 1033/15, 1032/15, 13/0 (tlw.), 764/1, 1016/14, 1017/14, 998/14, 999/14, 1049/14, 1048/14 und 1050/14 der Flur 5, Gemarkung Drübeck befinden sich im Landschaftsschutzgebiet „Harz

und nördliches Harzvorland“ im Landkreis Wernigerode. Auf den Flächen befindet sich das gesetzlich geschützte Biotop planar-kolline Frischwiesen mit Übergang in Halbtrockenrasen (§ 22 (1) Nr. 3 und 5



Auszug aus dem wirksamen Flächennutzungsplan: Geschütztes Biotop Karrberg
Aufstellungsbeschluss zur 5. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Ilsenburg im Bereich des Karrberg für Flächen zum naturschutzrechtlichen Ausgleich i.S.d. § 1a Abs. 3 BauGB im OT Drübeck

NatSchG LSA); die Gehölzbestände sind Bestandteil einer Streuobstwiese sowie Hecken- und Feldgehölze (§ 22 (1) Nr. 7 und 8 NatSchG LSA).

Das Landschaftsschutzgebiet dient der Erhaltung oder Wiederherstellung der ökologischen Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder der Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, dem Schutz der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit des Landschaftsbildes und/oder der besonderen Bedeutung für die Erholung. Es gelten die Ge- und Verbote der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Harz und nördliches Harzvorland“ (LSG-VO HV WR).

Die Stadt bezweckt die Flächen zum naturschutzrechtlichen Ausgleich i.S.d. § 1a Abs. 3 BauGB durch geeignete Darstellungen wie „Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft“ (§ 5 Abs. 2 Nr. 10 BauGB) in dem Flächennutzungsplan zu sichern.

Der Geltungsbereich der vorgesehenen Flächen zum naturschutzrecht-

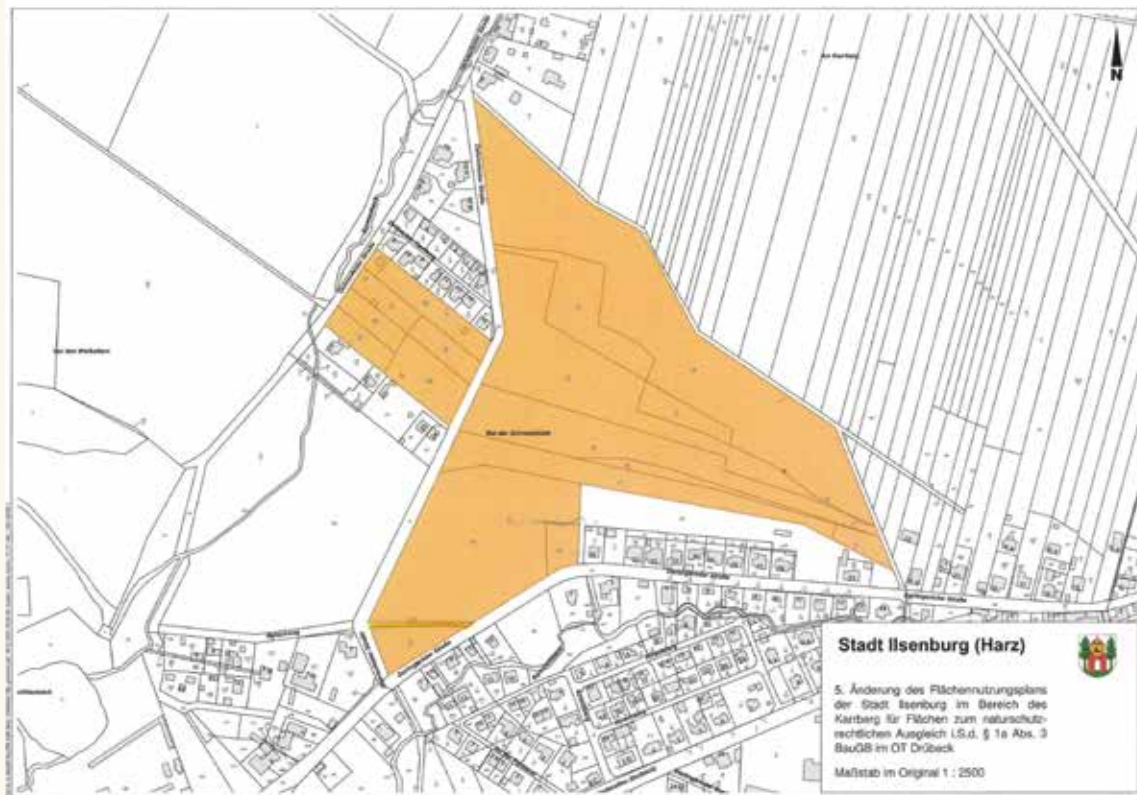
lichen Ausgleich ist im anliegenden Lageplan dargestellt. Der Auszug aus dem Flächennutzungsplan zeigt die derzeitige planungsrechtliche Darstellung.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird im Rahmen einer öffentlichen Auslegung der Planunterlagen zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, sobald die Planunterlagen erarbeitet sind.

Ilsenburg, den 29.11.2021



Loeffke
Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz)

Bebauungsplan „Karrberg“ für Flächen oder Maßnahmen zum naturschutzrechtlichen Ausgleich i.S.d. § 1a Abs. 3 BauGB im OT Drübeck

- Aufstellungsbeschluss / Wiederholung -

Im Nachgang der Beschlussfassungen des Stadtrats vom 28.07.2021 über die Aufstellung des B-Plans „Karrberg“ und die 5. Änderung des F-Plans ist aufgefallen, dass die Beschlüsse 7.201/2021 und 7.202/2021 unter Verletzung des Mitwirkungsverbots des § 33 KVG LSA gefasst wurden. Die Beschlüsse sind gemäß § 33 Abs. 5 Satz 1 KVG LSA unwirksam und wurden deshalb neu gefasst.

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.11.2021 beschlossen, den Bebauungsplan „Karrberg“ für Flächen oder Maßnahmen zum naturschutzrechtlichen Ausgleich i.S.d. § 1a Abs. 3 BauGB im OT Drübeck aufzustellen. Der Stadtrat hat bestimmt, den Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen und die weiteren Schritte zur

planungsrechtlichen Absicherung des Vorhabens zu veranlassen.

Die Planunterlagen zum Bebauungsplan „Karrberg“ sind zu erstellen.

Die Flurstücke 794/15, 778/14, 776/14, 777/15, 795/14, 793/15, 792/14, 791/15, 15/6, 15/5, 1033/15, 1032/15, 13/0 (tlw.), 764/1, 1016/14, 1017/14, 998/14, 999/14, 1049/14, 1048/14 und 1050/14 der Flur 5, Gemarkung Drübeck befinden sich im Landschaftsschutzgebiet „Harz und nördliches Harzvorland“ im Landkreis Wernigerode. Auf den Flächen befindet sich das gesetzlich geschützte Biotop planar-kolline Frischwiesen mit Übergang in Halbtrockenrasen (§ 22 (1) Nr. 3 und 5 NatSchG LSA); die Gehölzbestände sind Bestandteil einer Streuobstwiese sowie Hecken- und Feldgehölze (§ 22 (1) Nr. 7 und 8 NatSchG LSA).

Das Landschaftsschutzgebiet dient der Erhaltung oder Wiederherstellung der ökologischen Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder der Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, dem Schutz der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit des Landschaftsbildes und/oder der besonderen Bedeutung für die Erholung. Es gelten die Ge- und Verbote der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Harz und nördliches Harzvorland“ (LSG-VO HV WR).

Die Stadt bezweckt die Flächen zum naturschutzrechtlichen Ausgleich i.S.d. § 1a Abs. 3 BauGB durch geeignete Festsetzungen wie „Flächen oder Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft“ (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB) in einem Bebauungsplan zu sichern.

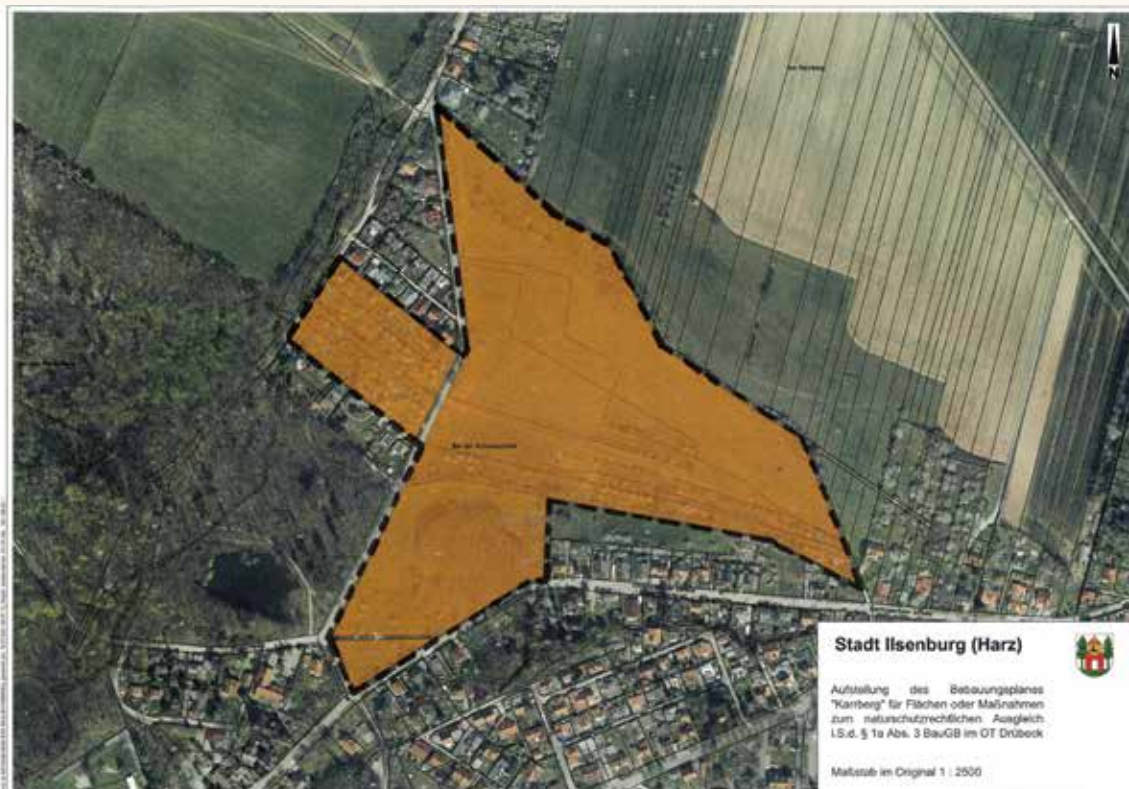
Der Geltungsbereich der vorgesehenen Flächen zum naturschutzrechtlichen Ausgleich ist im anliegenden Lageplan dargestellt.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird im Rahmen einer öffentlichen Auslegung der Planungsunterlagen zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, sobald die Planungsunterlagen erarbeitet sind.

Ilseburg, den
29.11.2021



Loeffke
Bürgermeister



Am 13.11. erfolgte die Eröffnung der neuen Session und damit der Beginn der 5. Jahreszeit in Ilseburg.



Die Malerfirma Peters aus Stapelburg hat im Auftrag der Stadt das Geländer der Pfarrbrücke neu gestrichen. In Kürze wird auch noch die Gedenktafel für die Opfer des Einsturzes der Brücke beim Hochwasser im Jahre 1859 überarbeitet.



Die Städte sind verpflichtet, turnusmäßig die Grabsteine auf Standfestigkeit zu überprüfen. Dies wurde durch eine beauftragte Firma durchgeführt. Alle Grabnutzungsberechtigten beanstandeter Grabzeichen, die sich noch nicht gemeldet haben, werden gebeten, dies unter Telefon 84166 bei Frau Jede zu tun.



Immer Donnerstags finden die Impftage in der Harzlandhalle statt. Im Schnitt werden zwischen 300 und 400 Bürger am Tag geimpft. Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig.



Die Situation an den Ilsefällen ist derzeit schwierig. Sowohl der Heinrich-Heine-Weg als auch die Chaussee mussten wegen umstürzender Bäume gesperrt werden. Bei einer gemeinsamen Begehung sicherte der neue Nationalparkleiter Dr. Pietsch dem Bürgermeister zu, zunächst die Fahrstraße wieder freizugeben. Dies wird einen Zeitraum von ca. 3 Wochen in Anspruch nehmen. Es wird weiter darüber beraten, welche Lösungen es zur Entnahme des Totholzes aus der Ilse geben wird.



Gemeinschaftliches Weihnachtsbaumschmücken am 3. Dezember auf dem Marktplatz. Der Weihnachtsmann war auch dabei.

Errichtung eines Biomasse-Holzheizkraftwerkes im Industriepark geplant

Unter dem Motto „Mehr Fortschritt wagen“ der neuen Bundesregierung soll insbesondere die Energiewende in Deutschland weiter beschleunigt werden. Bis 2030 sollen 50% der benötigten Wärme klimaneutral erzeugt werden! Wesentliche Bestandteile der Wärme- wende sind unter anderem Fernwärmenetze und die Biomasse, für die die Koalitionäre bessere Rahmenbedingungen schaffen wollen. Große Kraftwerke mit Leistungen über 1.000 MW werden zukünftig vermehrt durch kleinere Kraftwerke ersetzt werden. Die Kommunen müssen sich hier entsprechend positionieren, um der von der Politik gewünschten Rolle zu entsprechen. Ein Biomassekraftwerk ist für Ilsenburg und die Harzregion eine optimale Lösung. Windenergiean- lagen sind in Ilsenburg aufgrund der exponierten Lage und Sichtbe- ziehungen zum Harz unzulässig, und für die großflächige Belegung mit Solarmodulen sind die wertvollen Ackerflächen zu schade.

Dies alles steht auch in Verbindung zu den Initiativen und Forde- rungen der Europäischen Union, sowohl was regenerative Energien, aber auch die thermische Nutzung von Biomasse unter der Forst- Direktive vom Juni 2021 bedeutet. Die Nutzung von Siebüberläufen, Biomasse aus der Landschaftspflege und Resthölzern wird im Rah- men des Möglichen als wichtiger Bestandteil der Energiewende ge- sehen. So liefern Biomasse Heizkraftwerke ihren Strom und Wärme planbar und nicht nach Wetterlage.

Die Verfügbarkeit von Holz in dieser Region kann aktuell als gut bezeichnet werden. Mit ergänzenden Initiativen der lokalen Entsor- gungsbetriebe kann noch mehr Biomasse aus der Region erschlos- sen werden, wie das Beispiel der Gemeinde Eppingen und des Bio- masse-Heizkraftwerkes Neckarsulm zeigt.

Bei der Frage nach der Luftreinhaltung können Biomasse Heizkraft- werke einen wesentlichen Beitrag leisten. Durch Ersatz von Gas- oder Kaminöfen bietet die höhere Effizienz eines Biomassekraftwerks in der Verbrennung einen deutlichen Gewinn für die Reinheit der Luft. Das zukünftige Biomassekraftwerk kann mittelfristig große Teile von Ilsenburg mit grüner Fernwärme versorgen. Diesen Weg ist z. B. der Luftkurort Reit im Winkl in Bayern gegangen.

Oftmals wird das Argument der CO₂- Erzeugung der Heizkraftwer- ke ins Feld geführt. Allerdings ist es keine Alternative, die Biomasse



Das vergleichbare Biomasse Holzheizkraftwerk in Uetze bei Han- nover. In Ilsenburg würde der Kessel liegend errichtet werden, um die Gebäudehöhe zu reduzieren

vermodern zu lassen, da bei diesem Prozess zunächst das wesentlich klimaschädlichere Methan anfällt. Auch der Transport der Biomasse fällt im Vergleich zu den ersparten CO₂- Mengen kaum ins Gewicht. Es spricht damit vieles für die Strom- und Wärmeproduktion aus Bio- masse, insbesondere wenn sie regionalen Ursprungs ist. Des Wei- teren ist zu berücksichtigen, dass die im Industriegebiet ansässigen Unternehmen ein sehr starkes Interesse an lokaler grüner Energie haben, was langfristig zur Standortsicherheit unserer Industriebetrie- be beiträgt.

Ergänzend bieten solche regionalen Kraftwerke die Möglichkeit der kommunalen bzw. Bürgerbeteiligung, die in Zusammenarbeit mit Kreditinstituten vor Ort weiter verfolgt werden kann.

Der Stadtrat hat auf seiner Sitzung am 24.11. beschlossen, ein Grundstück im Industriepark dafür anzubieten. Konkret wird der Il- senburger Projektträger, die Umweltmanagement AG, als nächstes nun die Genehmigungsverfahren einleiten.

Stadtbibliothek erwirbt Erzähltheater Kamishibai



Das Jahr 2020 mit den starken Einschränkungen im Kulturbereich (Schließungen und kaum Veranstaltungen in den Häu- sern selbst) hat der Stadtbibliothek reifen lassen, dass es an der Zeit für ein neues Instrument der Leseförderung ist. Und da kommt man an Kamishibai – dem japanischen Erzähltheater – nicht vorbei. Die Anschaffung eines umfangreichen Ange- botes für Kindertagesstätten und Grund- schulen ist bereits erfolgt. Möglich wurde dies durch weitere Fördergelder aus dem Förderprogramm „Vor Ort für Alle“. Mit diesem Soforthilfeprogramm fördert der Deutsche Bibliotheksverband bundesweit zeitgemäße Bibliothekskonzepte in Kom- munen mit bis zu 20.000 Einwohner. Das Erzähltheater kann auch in Seniorenhei- men oder bei der Tagespflege eingesetzt werden. Die Einrichtungen können sich

das Erzähltheater selbst mit verschiedenen Bildkartensets in der Bibliothek komplett ausleihen oder eine Veranstaltung zu ei- nem bestimmten Thema in der Bibliothek direkt buchen. Viele Titel und die Theater sind bereits im Bestand verfügbar und kön- nen ausgeliehen werden.

Insgesamt erhält die Stadtbibliothek Ilsen- burg aus dem Förderprogramm „Vor Ort für alle“, welches an dieser Stelle schon mehrfach erwähnt wurde, 4.348,60 €.

Hinzu kommt die Anschaffung von drei Arbeitsstationen, die für die zukünftig ge- plante Mediensicherung und Einführung der Selbstverbuchung notwendig ist. Für die Stadtbibliothek Ilsenburg, als Medi- enzentrum des Nordharzes, ein weiterer Schritt zu mehr Service für die Leser und die Schaffung von Angeboten, die vielfäl- tig genutzt werden können.



camel active Stores

Westernstr. 19 | 38855 Wernigerode
Breite Straße 10 | 38640 Goslar
shop.mastdo.com



SCHNELLES INTERNET FÜR JUNG & ALT
Lass Dich beraten: Kirchstr. 21 WR TEL: 905055

Heuer & Sack
DIE TECHNIK-PARTNER



Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten,
erholsame Feiertage sowie ein gesundes
und glückliches neues Jahr!

www.stadtwerke-wernigerode.de

 **STADTWERKE
WERNIGERODE**
Energie rund um die Uhr

Volkstrauertag 2021

Eckertal: Gedenkstele für Otto Scholz

Zunächst war es die Melodie aus dem Akkordeon von Barbara Hofmann, die alle Anwesenden zum Innehalten und Erinnern einlud. Im Beisein von Vertretern der SPD und CDU-Fraktionen des Stadtrates, dem Ilseburger Pfarrer Peter Müller, Mitgliedern des Harzklubs und weiteren Anwesenden erinnerte Bürgermeister Denis Loeffke an das Schicksal des im Grenzgebiet erschossenen Otto Scholz im Jahre 1959.

Einweihung der Gedenkstele im Eckertal

Im Beisein von Frau Liesenberg (verw. Scholz) und ihrem Sohn sowie Ilseburgs Bürgermeister Denis Loeffke, Gerald Frölich (Bürgermeister – Gemeinde Nordharz), Henning Franke (stellv. Bürgermeister – Stadt Bad Harzburg), Lukas Wachsmann (Nationalpark Harz), Dr. Klaus George (Geopark Harz) und dem Ilseburger Stadtratsmitglied Karl Berke wurde am 11.10. eine Gedenkstele im Eckertal errichtet.

Als Otto Scholz am 13. September 1959 den Auftrag erhielt, Holz im unmittelbaren Grenzgebiet zu schlagen, ahnte er nicht, dass ihn Kontrollposten für einen Fahnenflüchtling halten könnten. Zum Ende des Krieges fanden Otto Scholz und seine Angehörigen als Vertriebene im Nordharz ihre neue Heimat. Nachdem er die Forstfachschule als Forstingenieur beendete, verpflichtete er sich für eine dreijährige Dienstzeit bei der Grenzpolizei. Bereits nach einem Jahr bei der Grenzpolizei wurde ihm eine Revierförsterstelle in der Region in Aussicht gestellt, die er nach dem Ende seiner Dienstzeit übernehmen sollte. Am Morgen des 13. September 1959 be-



fahl ihm der Wirtschaftsgruppenführer der Grenzabteilung Ilseburg, in der Nähe der Pappenfabrik Eckertal Holz zu schlagen. Kontrollposten, die über den Holzeinschlag nicht informiert waren, nahmen unweit der besagten Stelle ein abgestelltes Motorrad wahr und hielten Otto Scholz für einen Fahnenflüchtling. Der Kontrollposten machte von seiner Schusswaffe Gebrauch und tötete ihn. Otto Scholz wurde nur 21 Jahre alt und hinterließ seine Ehefrau, mit der er erst 23 Tage zuvor den Bund fürs Leben geschlossen hatte. Der Ehefrau gegenüber behauptete man, ihr Mann sei einem bedauerlichen Unfall zum Opfer gefallen.

Der Unteroffizier, der den tödlichen Schuss abgab, wurde zunächst in Arrest genommen. Bei der nachfolgenden Untersuchung rechtfertigte er den Schusswaffengebrauch und sah sich durch den Kommandeur der 2. Grenzbrigade bestätigt: „ein toter Deserteur könne beim „Klassengegner“ keine Aussagen mehr machen“. Wenig später stellte der Militärstaatsanwalt das Verfahren wegen Totschlags gegen Klaus B. ein. Otto Scholz war im Jahre 1959 bereits das

dritte Opfer aus den Reihen der Grenzpolizei, der von seinen eigenen Kameraden erschossen worden war. In den neunziger Jahren ermittelte die Zentrale Ermittlungsstelle Regierungs- und Vereinigungskriminalität (ZERV) den Aufenthalt des Schützen und vernahm ihn erneut. Klaus B. erklärte dabei im Gegensatz zu seinen früheren Angaben und den Aussagen von Zeugen, er habe lediglich auf ein Rascheln der Zweige hin „Halt, stehenbleiben, Deutsche Grenzpolizei!“ gerufen und Warnschüsse abgegeben. Den im Unterholz arbeitenden Forstwirt Otto Scholz habe er gar nicht gesehen und auch nicht auf ihn gezielt. Zu einer Anklageerhebung gegen Klaus B. kam es nicht mehr. Er verstarb im Januar 1994.

ZERV

Die Zentrale Ermittlungsstelle Regierungs- und Vereinigungskriminalität (ZERV) war eine existierende Berliner Polizeibehörde zur strafrechtlichen Aufarbeitung der SED- und DDR-Vergangenheit. Sie wurde 1991 gegründet und im Jahr 2000 wieder aufgelöst.

Winterdienst

Mit Blick auf die ersten Schneefälle in Teilen des Landkreis Harz, werden in uns Erinnerungen an den massiven Winterbruch im Februar 2021 geweckt. Die Stadt Ilseburg (Harz) führt den Winterdienst im Rahmen ihrer Möglichkeiten durch. Dabei sind die Straßen in Kategorien eingeteilt. Die Stadt bestimmt, nach pflichtgemäßem Ermessen, unter Beachtung der Verkehrssicherungspflicht den Umfang, die Art und die Reihenfolge der Streu- und Schneeräumpflichten. Die vom Stadtrat der Stadt Ilseburg (Harz) im Jahr 2011 beschlossene Straßenreinigungssatzung sieht vor, dass Gehwege (in Bereichen ohne Gehwege die Straße) durch die Eigentümer der anliegenden Grundstücke oder ihnen gleichgestellte Personen (z.B. Mieter) auf einer Breite von 1,20 m bis 8:00 Uhr zu räumen und freizuhalten sind. Schnee und Eis müssen so gelagert werden, dass der Verkehr auf der Fahrbahn und den Gehwegen nicht gefährdet oder behindert wird – er darf vor allem nicht auf die Straße oder zum Nachbarn verbracht werden! Bei Glätte sind Gehwege abzustumpfen. Streusalz soll nach Möglichkeit nur in Ausnahmefällen, wenn mit anderen Mitteln und zumutbarem Aufwand die Glätte nicht ausreichend beseitigt werden kann, verwendet werden.



Damit Winterdienstfahrzeuge Straßen und Wege räumen können, wird dringend darum gebeten, die geltenden Parkverbote zu beachten. Wir möchten darauf hinweisen, dass in Wendehammern bzw. Wendeschleifen generell nicht geparkt werden darf (u.a. in den Bereichen Tiergarten, Mahrholzberg und im Wohngebiet Wienbreite). Lassen Sie uns durch gegenseitige Rücksichtnahme den Winterdienst nicht zusätzlich erschweren.

Arbeiten am Marienhof



Das Gebäude, welches in drei Bauetappen von 1738 bis 1778 erbaut wurde, wird seit dem Frühjahr 2021 umfangreich mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) saniert. Aus der letzten Baubesprechung am 16. November, ist zu vernehmen, dass die Arbeiten zur Sanierung der Fassade im Zimmerer- und Rohbaugewerk ihrem finalen Ende entgegenblicken. In enger Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde konnte die durch Witterung und Hausschwamm angegriffene Bausubstanz saniert werden. Im Zuge der Arbeiten zur Bekämpfung des Hausschwamms mussten Teile der über 300 Jahre alten Fachwerkkonstruktion aufgearbeitet werden. Der vordere Teil der Fassade wird im nächsten Schritt einen neuen Anstrich bekommen. Am hinteren Teil des Gebäudes, mit Blick auf den Marienhof, soll eine Holzverkleidung die Fassade vor Witterungseinflüssen schützen. Neue Fallrohre sorgen dann auch für einen geregelten Ablauf des Regenwassers. Das Dach musste in den letzten Monaten teilweise zurückgebaut werden, um vom Hauschwamm angegriffene Dachsparren und Aufschieblinge auszutauschen. Als Aufschieblinge bezeichnet man keilförmige Holzstücke bzw. -Balken, die an Dachtraufen oberhalb der tragenden Balkenköpfe eingefügt werden. Sie verändern die ur-

sprüngliche Dachneigung und flachen sie somit ab. So kann anfallendes Regenwasser etwas schonender in die Dachrinne abgeleitet werden. Dachsparren oder auch „Sparren“ genannt, sind Konstruktionshölzer, die vom First bis zur Traufe verlaufen und die Dachhaut tragen. Je nach Konstruktion können die Sparren unterschiedlich angeordnet werden. Typisch ist jedoch die rechtwinklige Anordnung zum Firstbalken. Sie liegen dabei auf zwei oder mehreren Punkten auf.

Zeitgleich fanden im inneren Teil des zweigeschossigen Fachwerkbaus umfangreiche Sanierungs- und Umgestaltungsarbeiten statt. Um die Deckenlast im Innenbereich besser aufnehmen zu können, wurden Stahlunterzüge eingebaut. Gegenwärtig laufen die Arbeiten zur Begradigung des Bodens im Erdgeschoss. Ziel soll sein, den Boden möglichst auf eine Höhe zu bringen. In Zukunft sollen dann Stufen oder Absätze, zwischen den einzelnen Räumen, der Vergangenheit angehören. Mit Blick auf die Barrierefreiheit soll ein Personenaufzug Einzug in das Gebäude halten.

An dem Balkonvorbau über dem Haupteingang musste ein großer Teil der alten Bausubstanz ausgetauscht werden. Die Wandkehle war über die Jahre stark verwittert, was zur Folge hatte, dass Feuchtigkeit in das Mauerwerk eindrang.



Heimatpreis: „Ilsenburger Eller“ an Monika Wohlgemuth verliehen



Am Sonntag, den 7. November, wurde im Rahmen einer Festveranstaltung der Heimatpreis „Ilsenburger Eller“ an Monika Wohlgemuth für Ihre Verdienste um den Ilsenburger Heimatverein verliehen. Die Veranstaltung fand in diesem Jahr im Deutschen Haus in der Mühlenstraße statt. In einer sehr emotionalen und dem Anlaß würdigen Rede ließ Vereinsmitglied Dr. Bernd Köhler die Entstehungsgeschichte des Vereins Revue passieren. Dabei wurde deutlich, dass es ohne das Engagement von Monika Wohlgemuth nicht von Erfolg gekrönt gewesen wäre. Auf dem Bild zu sehen, neben Bürgermeister Dennis Loeffke, Vereinsvorsitzende Juliane Schneider, die Preisträgerin Monika Wohlgemuth und Landrat Thomas Balcerowski, die beiden Ellerpreisträger aus dem vergangenen Jahr. Im November 2020 wurden Werner Haberland und Klaus Kersten auf dem Hüttenboden der Fürst-Stolberg-Hütte mit der „Ilsenburger Eller“ ausgezeichnet.

Deutsche Post bezieht neues Domizil im Industriepark



Das Ilsenburger Post-Team vor dem neuem Domizil in der Bakenröder Straße

Schon im Juli 2021 wurde der neue Zustellstützpunkt in der Bakenröder Straße 8 in Ilsenburg offiziell eingeweiht. Bevor

die Zusteller das neue Domizil bezogen, diente das ehemalige „Postamtsgebäude“ in der Hochofenstraße 1 als Betriebsstätte.

Die Fahrzeuge der Zusteller können nun ebenerdig beladen werden, zudem bietet der neue Zustellstützpunkt mehr Platz für die zunehmend wachsenden Paketmengen.

Für die 26 Zusteller, die von dort aus den Bereich Ilsenburg und die umliegenden Orte Abbenrode, Stapelburg, Langeln, Veckenstedt und Wasserleben mit Briefen und Paketen versorgen, haben sich die Arbeitsbedingungen verbessert.

Geplant ist auch, dass in Ilsenburg die von der Deutschen Post selbst entwickelten umweltfreundlichen StreetScooter zum Einsatz kommen sollen. Ein genauer Termin für die Einführung stand zum Redaktionsschluss aber noch nicht fest.

In das historische preußische Postgebäude wird nach erfolgter Sanierung im kommenden Jahr eine Physiotherapie-Praxis sowie eine Bäckereifiliale einziehen.

zum Ende des Jahres möchte ich auf das Jahr zurückschauen und mich bei Ihnen allen für den Zusammenhalt in diesen schwierigen Zeiten bedanken.

Die Pandemie fordert uns nun bereits im zweiten Jahr viel ab. Dennoch ist es erneut gelungen, viel voranzubringen. Besonders deutlich wird dies im Wohngebiet „Wienbreite II“, in dem sich nach dem Startschuss im Frühjahr heute bereits 25 Einfamilienhäuser im Bau befinden.

Aber auch am Bokeberg in Darlingerode sowie in der Dr.-Thilo-Blick-Straße am Ilsenburger Kirschberg schaffen sich Alteingesessene und Neubürger ihr Zuhause.

Die Prinzess-Ilse-Grundschule wurde nach umfassender Sanierung nebst Fahrstuhl-Anbau fertiggestellt, und der neu gepflasterte Schulhof ersetzt die jahrzehntealte Teerdecke meiner Schulzeit.



Gemeinsam mit dem FSV Grün-Weiß Ilsenburg gelang es, eine phantastische Sportanlage am Eichholz zu errichten. Kunstrasenplatz, eine Kunststofflaufbahn und ein neues Funktionsgebäude zeugen vom großen Engagement der Macher.

In Drübeck wurden die rechtlichen Hürden der ehemaligen Bahnanlage auf dem Holzplatz beseitigt. Aktuell wird das Gelände von Schutt und Beton geräumt, so dass im nächsten Frühjahr der Baubeginn für Wohnhäuser und Seniorenwohnanlage zu erwarten ist. In Darlingerode wurde das zweite neue Feuerwehrfahrzeug in Dienst gestellt. Insgesamt wurden rund 580.000 € aufgewandt, damit unsere Kameraden zu unser aller Schutz optimal ausgestattet sind.

Ein Höhepunkt des Jahres war sicherlich die 1025-Jahrfeier, die nach mehrmaliger Verschiebung im September stattfand. Die Stadt hatte sich herausgeputzt, und tausende fröhliche Menschen feierten drei Tage lang. Lassen Sie uns davon zehren!

Der Tourismus erlebte, nach den Schließungen des Frühjahrs, im zweiten Halbjahr einen großen Aufschwung.

Private Unternehmer engagierten sich unter großem persönlichen Einsatz, die Stadt mit neuen Angeboten attraktiv zu halten. An der Villa „Lug ins Land“ befinden sich derzeit die ersten Baumhäuser im Bau.

Größte wirtschaftliche Investition war die Inbetriebnahme der „Quette“ in der riesigen neuen Walzwerkhalle. Mittels dieser Wärmebehandlungslinie können Bleche besonderer Güten hergestellt werden.

Zu guter Letzt beginnt dieser Tage am Apfelweg der Bau des neuen Einkaufszentrums. Ein Edeka- und Aldi-Markt wird das Einkaufen in Ilsenburg ab 2022 deutlich attraktiver machen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2022,

Ihr

Denis Loeffke

Avacon macht Trafostation in Drübeck zum Schmuckstück Harzlandschaft begrüßt künftig Passanten und Vorbeifahrende

Seit dem 20. Oktober ist Drübeck um einen Hingucker reicher. Im Auftrag der Avacon griff ein professioneller Fassadenmaler zur Spraydose und machte aus der zuvor unscheinbaren Trafostation in der Hauptstraße ein künstlerisches Schmuckstück. Ab sofort begrüßt dort eine farbenfrohe Gestaltung mit Wanderern in der unverwechselbaren Harzlandschaft in der Blick auf den Brocken die Passanten.

Avacon-Kommunalreferentin Antje Klimek nahm die Aktion zum Anlass, gemeinsam mit Ilsenburgs Bürgermeister Denis Loeffke und Ortsbürgermeister Berthold Abel dem Fassadengestalter Daniel Siering von der Potsdamer Firma artefx bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. Immer wieder griff der Künstler in seinen scheinbar unendlich großen Vorrat verschiedenfarbiger Spraydosen und zauberte innerhalb weniger Stunden ein stimmungsvolles Motiv auf die Wände der Trafostation.

„Wesentliches Merkmal der Avacon-Ver-
schönerungsaktion ist es, dass die Kom-

munen bei der Motivwahl freie Hand haben und beispielsweise örtliche Bezüge herstellen oder unkonventionelle Ideen umsetzen können“, erläuterte Avacon-Kommunalreferentin Antje Klimek während des Vor-Ort-Termins.

„Der Künstler hat die gemeinsam mit der Kommune entwickelte Gestaltungsidee mit viel Geschick und Liebe zum Detail umgesetzt“, zeigte sich Denis Loeffke sehr zufrieden. „Das Motiv soll die Heimatverbundenheit zeigen und Lust auf Natur und Wanderungen wecken.“

Insgesamt hat Avacon seit dem Jahr 2010 im Rahmen der Aktion weit mehr als 400 Stationen von den Fassadenkünstlern der Firma artefx mit vielfältigen Motiven verschönern lassen. Jedes Jahr kommen rund 50 weitere Gestaltungen hinzu, so dass in diesem Jahr die stolze Zahl von 500 Stationen überschritten wird.



**Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen**

03944 - 36160

www.wm-aw.de



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm



Werbung im Stadtanzeiger?

Unser Kundenberater Ralf Harms informiert Sie gern.

Telefon: 03943 542427 | E-Mail: r.harms@harzdruckerei.de

seit 1948

REINECKE

HOLZBEARBEITUNG

- individueller Möbelbau
- Küchen von A-Z
- Verschattung – Schiebeläden, Klappläden
- Fenster und Türen, Treppen
- gesundes Wohnklima – Allergikerservice
- gestalterische Beratung & Planung

**Vielfalt des
Tischler-
handwerks**

Tel. 039452 87976
Fax 039452 880 0
Friedenstraße 30 e
38871 Ilsenburg
info@reinecke-holzbearbeitung.de

www.reinecke-holzbearbeitung.de

**ILSENBURGER
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG**



www.ilsenburger-wg.de • iwg-eg@t-online.de

**Wohnen in Genossenschaften
- gut und sicher leben -**

Wohnungsvermietung in Ilsenburg

Ilsenburger Wohnungsgenossenschaft eG
38871 Ilsenburg • Hagenbergstraße 14a
Tel.: 039452 / 8145 • Fax: 039452 / 87110

... wenn Sie Wert auf Besonderes legen



**BESTATTUNGSHAUS
AN DER ILSE**
Inh. Kerstin Boike | Bestattungsfachkraft

☎ 039452 - 80 33 23 ☎ 0162 - 92 86 761

Marienhöfer Str. 2, 38871 Ilsenburg
www.bestattungshaus-an-der-ilse.de
info@bestattungshaus-an-der-ilse.de



WERBETECHNIK? **HIER!**

Harzdruckerei
Werbehaus



Dornbergsweg 21 • 38855 Wernigerode • Telefon 03943/408040-0
werbehaus@harzdruckerei.de

**FROHE
Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr**

Eine Krise ist auch immer eine Chance.
Danke allen Kunden und Geschäftspartnern, dass Sie uns
in diesen schwierigen Zeiten die Treue halten!
Danke allen Mitarbeitern für ihr Engagement!

Harzdruckerei
Wernigerode



ILSENBURG

Frohe Weihnachten

& ein gesundes neues Jahr
wünscht das Team der
Tourist-Information Ilsenburg.
Geschenke & Gutscheine
sind bei uns erhältlich.

www.ilsenburg.de



Aus-Zeit

....nimm sie Dir!

- Kosmetik für Sie & Ihn
- Fuß- und Handpflege • Nagelmodellagen
- Make up, Wimpernwellen usw.

Wir danken unseren lieben
Kunden für Ihre Treue,
wünschen Ihnen allen
eine schöne Adventszeit
und ein entspanntes
Weihnachtsfest, bitte
bleiben Sie gesund.

**Eine Aus-Zeit
verschenken?
Na klar, mit einem
Gutschein von uns!**

Inh. Kathrin Steinbrecher-Beese
Rudolf-Breitscheid-Str. 20 • 38871 Ilsenburg • Tel. 039452 482277

Unser Team freut sich auf Sie!



Weihnachtsgrüße

für unsere lieben Patienten

Hauskrankenpflege
DORI 

 **03 94 52 - 48 640**
Harzburger Str. 24 • 38871 Ilsenburg

*Pflege bleibt uns auch 2022
eine Herzensangelegenheit*